

Essen mal ganz närrisch – 200.000 feierten mit

So viele Zuschauer wie lange nicht mehr feierten gestern beim Rosenmontagszug mit. Die NRZ begleitete sie auf ihrer jecken Tour

Chef Egon Galinnis steuerte Grappa bei: „Man kommt in einen richtigen Werf-Rausch.“

„Der Euro wandert Hand in Hand von Irland bis Griechenland“ zierte den Wagen von Völl Freud aus Werden, „Winterdienst“ den der KG Lindenbeck. Fidelitas und „Die Närr-

Die Ruhrhalbinsel feierte in Kupferdreh

Rund 50.000 Jecken säumten die Kupferdreher Straße beim 139. Rosenmontagszug

Auch die Narren auf der Ruhrhalbinsel schunkelten und schaukelten sich am Rosenmontag richtig in Stimmung. Die Polizei vermeldet 50.000 Jecken beim 139. Karnevalszug in Kupferdreh.

„Ein bisschen mühevoller als sonst“ fanden die Organisatoren Gisela und Norbert Tüffers vom Festausschuss Kupferdreher Karneval (FKK) die Vorarbeit zu Essens kleiner Frohsinnparade. Verschärfte Sicherheitsauflagen ließen den Beiden aber keine zusätzlichen grauen Haare wachsen.

48 Teilnehmer – Fußgruppen, Wagen und Orchester – konnte der FKK präsentieren. Nur zwei hatten im Vorfeld abgesagt. Bei Anderen wurde die Kreativität geweckt.

So spannte der Kupferdreher Reiterverein Zieten – seit Jahren mit Pferden angerückt – vier starke Männer vor ihre Kutsche. Der „Club der Unternährten“ aus Kupferdreh „sicherte“ die Rädchen seines Bollerwagens mit einigen Pappkarton.

Den aufwändigsten Motivwagen ließ die Werdener „KG Völl Freud“ anrollen und einen übergroßen Obelisk einen Hinkelstein – Aufschrift „Griechenland“, „Irland“, „Portugal“ – stemmen. Das passte zum Motto, das sich Kupferdreh und Innenstadt teilen: Politiker eiern, Narren feiern. **MG**

ONLINE Eine Fotostrecke finden Sie auf DerWesten.de/essen